

Cenacolo-Fest im Römersteinbruch St. Margarethen

Die katholische Gemeinschaft Cenacolo - eine Initiative, die sich in einem Haus im burgenländischen Kleinfrauenhaid um Jugendliche in Krisensituationen kümmert - lädt für 4. bis 6. September zu einem großen Event im Römersteinbruch St. Margarethen. Beim "Cenacolo Fest" wird u.a. das Musical "Credo Nella Misericordia" an allen drei Abenden aufgeführt. Begegnungen, Gebet, Lebensberichte, Musik und Tanz stehen im Mittelpunkt der Tage im historischen Steinbruch oberhalb des Neusiedler Sees. Mehr als 100 Mädchen und Burschen, die Teil der Gesellschaft sind, werden für das Musical auf der Bühne stehen.

Am Samstag, 5. September wird Kardinal Christoph Schönborn, der freundschaftlich mit Cenacolo verbunden ist, um 17 Uhr eine Heilige Messe im Steinbruch feiern. Am Sonntag leitet den Gottesdienst der Bischof von Mukatschewo in der Ukraine, Antal Majnek.

Freunde der Gemeinschaft, die KISI-Kids, "Saturday Night Spirit", das Hilfswerk "Mary's Meals" und das Passionsspiel-Team 2016 im Römersteinbruch werden sich am Sonntag ab 13 Uhr vorstellen. Mit dem Musical "Paulus - von Gott berufen" werden die KISI-Kids am Sonntag zeigen, was sie können.

Zusätzlich lädt die Gemeinschaft am 29. September in den Wiener Stephansdom zu einem von der "Oase des Friedens" organisierten Friedensgebet, an dem neben Kardinal Christoph Schönborn auch Marija Pavlovic-Lunetti, eine Seherin aus Medjugorje, und die Musikerin Melinda Dumitrescu aus Medjugorje teilnehmen werden. Noch in diesem Herbst sollen die Untersuchungen der Glaubenskongregation zu den derzeit kirchlich nicht anerkannten Marienerscheinungen in Medjugorje abgeschlossen werden. Dann will sich Papst Franziskus dazu äußern.

Die Gemeinschaft Cenacolo wurde 1983 in der Nähe von Turin von Sr. Elvira Petrozzi gegründet, um jungen Menschen in Krisensituationen - besonders bei Drogenproblemen - zu helfen. Sie versteht sich nicht als Therapiezentrum, sondern als Selbsthilfegruppe, die den Jugendlichen mit einem geregelten Alltag und Umfeld die Möglichkeit für einen Neustart gibt. Mittlerweile gehören mehr als 60 Häuser in aller Welt zu der Gemeinschaft und es werden etwa 2.000 Burschen und Mädchen beherbergt. Das Haus in Kleinfrauenhaid ist das einzige im deutschen Sprachraum.

Dieser Text stammt von der Webseite <http://www.kathweb.at/site/nachrichten/database/71914.html> d es Internetauftritts der Katholischen Presseagentur Österreich.